

Presse-Information

P167/24
10. April 2024

Multi-Stakeholder Plattform verabschiedet Aktionsplan für Management und Schutz der Wasserressourcen im chilenischen Salar de Atacama

- **Erstmals arbeiten Vertreter aus indigenen Gemeinden, Bergbau, Tourismus, Landwirtschaft und öffentlichen Behörden gemeinsam an Lösungen für die Wasserprobleme im Salar de Atacama**
- **Rund 20 Organisationen aus verschiedenen Sektoren haben sich zu einer Multi-Stakeholder Plattform (Mesa Multiactor) zusammengeschlossen und sich auf einen Aktionsplan geeinigt, der am 13. März 2024 mit einer Unterschriftenaktion formalisiert wurde**
- **14 Maßnahmen setzt die Mesa Multiactor derzeit im Salar de Atacama um. Ziel ist ein besseres Wassermanagement, um die Wasserressourcen des Einzugsgebiets zu schützen**
- **Im nächsten Schritt wollen die teilnehmenden Organisationen die Multi-Stakeholder Plattform institutionalisieren, um die Arbeit langfristig fortzuführen**

Mit dem gemeinsamen Aktionsplan haben sich die Teilnehmer der Multi-Stakeholder Plattform (Mesa Multiactor) im chilenischen Salar de Atacama darauf geeinigt, die Wasserressourcen des Einzugsgebiets zu schützen und nachhaltiger zu bewirtschaften. Damit ist eines der wichtigsten Ziele des Projekts erreicht; beauftragt und finanziert hat es die Initiative Responsible Lithium Partnership von BASF, BMW Group, die ehemals Daimler AG (jetzt Daimler Truck AG und Mercedes-Benz Group AG), Fairphone und Volkswagen Group.

Erstmals arbeiten im Salar de Atacama rund 20 Interessensgruppen aus verschiedenen Bereichen zusammen, darunter Vertreter indigener

Gemeinschaften, der Zivilgesellschaft, der Wissenschaft sowie des öffentlichen und privaten Sektors.

Das Ökosystem des Salar de Atacama ist empfindlich; zudem mangelt es an wissenschaftlichen Erkenntnissen über die Auswirkungen wirtschaftlicher Aktivitäten, insbesondere des Lithiumabbaus. Ein sinkender Grundwasserspiegel birgt potenzielle Risiken für Ökosysteme und Lebensgrundlagen vor Ort. Wasserknappheit spielt daher eine zentrale Rolle im Projekt, ebenso der Schutz wertvoller Lebensräume und der Artenvielfalt des Salar de Atacama.

Die Mesa Multiactor hat sich im Aktionsplan auf 30 Maßnahmen geeinigt. Dazu gehört ein Register aller Inhaber von Wasserrechten, geologische und hydrologische Kartierungen, Kampagnen zu Wasserknappheit, die Bereitstellung von Trinkwasser für die lokalen Gemeinden und das Recycling von Grauwasser. Einige der Maßnahmen sind bereits abgeschlossen, andere sind in der Umsetzung oder in der Planung.

Darüber hinaus hat die Mesa Multiactor mehr als 300 Studien und Berichte zum Thema Wasser im Salar gesichtet und über eine öffentliche Bibliothek zugänglich gemacht.

Die beteiligten Organisationen haben das Projekt bis Februar 2025 verlängert und planen in der Zeit, die Multi-Stakeholder Plattform zu einer eigenständigen Institution zu entwickeln, um die Arbeit langfristig fortzuführen.

Weitere Informationen über die Arbeit der Mesa Multiactor finden Sie unter www.mesamultiactor.cl/.

Über Responsible Lithium Partnership

Responsible Lithium Partnership (April 2021-Februar 2025) ist ein Projekt im Salar de Atacama (Chile) im Auftrag von BASF, BMW Group, Daimler Trucks, Fairphone, Mercedes-Benz Group und Volkswagen Group. Die Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH ist der Durchführungspartner in Chile.

Über BASF

Chemie für eine nachhaltige Zukunft, dafür steht BASF. Wir verbinden wirtschaftlichen Erfolg mit dem Schutz der Umwelt und gesellschaftlicher Verantwortung. Rund 112.000 Mitarbeitende in der BASF-Gruppe tragen zum Erfolg unserer Kunden aus nahezu allen Branchen und in fast allen Ländern der Welt bei. Unser Portfolio umfasst sechs Segmente: Chemicals, Materials, Industrial Solutions, Surface Technologies, Nutrition & Care und Agricultural Solutions. BASF erzielte 2023 weltweit einen Umsatz von 68,9 Milliarden €. BASF-Aktien werden an der Börse in Frankfurt (BAS) sowie als American Depositary Receipts (BASFY) in den USA gehandelt. Weitere Informationen unter www.basf.com.